



## Abschluss Umbauarbeiten in der Kapelle und Einsegnung des neuen Altars

Nach knapp 5 Wochen Umbauzeit können wir am Donnerstag, 13. April die neu gestaltete Kapelle einweihen. Wie wir bereits berichteten, wurde beschlossen, den ehemaligen Altar durch einen neuen, fahrbaren Altar zu ersetzen.



Wir haben die Ehre, für die Einweihung des Altars, Herrn Bischof Felix Gmür, Bischof der Diözese Basel, begrüßen zu dürfen. Der Gottesdienst beginnt um 10.15 Uhr. Anschliessend werden wir gemeinsam mit dem Bischof, Vertretern der Pfarrei Unterägeri, Vertretern des

Stiftungsrates Altersheim Chlösterli sowie den Bewohnerinnen und Bewohner das Festbankett im Mehrzwecksaal einnehmen.

Da es sich um einen speziellen, internen Anlass handelt, können wir an diesem Tag keine zusätzlichen Gäste zum Mittagessen empfangen. Wir danken für das Verständnis.



## Neues von der Trägerschaft

Der Stiftungsrat Altersheim Chlösterli traf sich am Montag, 13. März zu seiner zweiten ordentlichen Sitzung in diesem Jahr. Das Hauptmerk dieser Sitzung war der Abschluss der Betriebsrechnung 2016. Der Stiftungsrat genehmigte die Rechnung, welche im Vorfeld von der externen Revisionsstelle geprüft wurde.

## Jahresbericht 2016

Wie bereits in den letzten Jahren, verzichten wir auf einen separaten Jahresbericht, da wir laufend im „Echo“ über die aktuellen Ereignisse informieren. In dieser Ausgabe geben wir Ihnen mit verschiedenen Grafiken und Statistiken einen kleinen Überblick über das vergangene Betriebsjahr und zei-

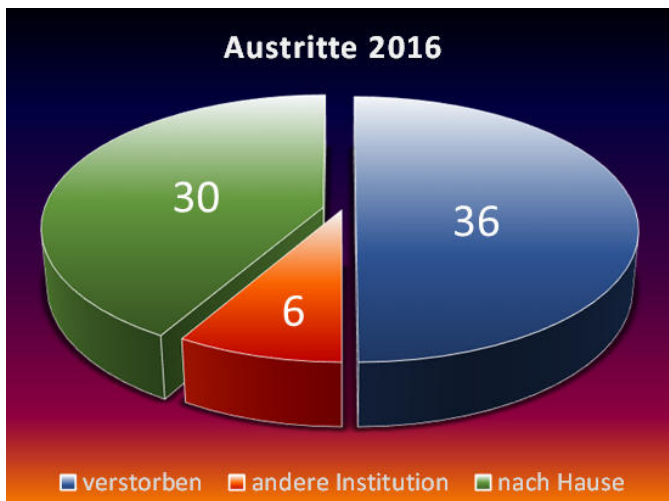




gen Ihnen damit eine "andere Seite" vom Unternehmen Chlösterli. Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

## Jahresrechnung 2016

Das Jahr 2016 war aus betriebswirtschaftlicher Sicht für das Chlösterli äusserst erfolgreich. Zum letzten Jahr ist speziell zu erwähnen, dass während einiger Zeit im Kanton Zug viele Betten nicht besetzt waren und Wochen später gab es wieder Engpässe. Die Bettenaus-

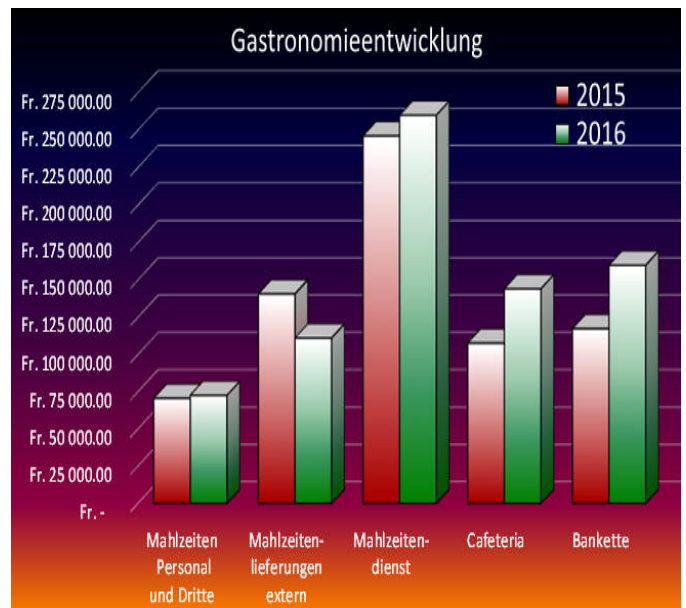


lastung der Heime unterliegt einer grossen Kurzfristigkeit. Diese Tatsache erfordert eine hohe Flexibilität, um im notwendigen Moment reagieren zu können.

Auch im letzten Jahr durften wir wieder viele Gäste für Ferien oder für Überbrückungsaufenthalte bei uns begrüßen. Durchschnittlich waren diese Gäste 34 Tage bei uns.

Im Jahr 2016 wurden 44'100 Bewohner-tage verzeichnet, was bei 121 betriebenen Betten zu einer Auslastung von 99.6% führte. Dank der Tatsache, dass das Jahr 2016 ein Schaltjahr war, wurde die höchste je errechnete Anzahl Bewohner-tage in der Geschichte des Chlösterlis erreicht. Der extrem hohe Auslastungsgrad ist nur dank der Flexibilität aller Mitarbeiterinnen und Mitar-

beiter in Zusammenarbeit mit den Vorgesetzten möglich. Diese fanden zum Teil sehr unkonventionelle Wege und Möglichkeiten, um Mitmenschen in Not-situationen schnell und kurzfristig helfen zu können. So wurden wiederum Notfallaufnahmen an Wochenenden in geeignete Personalwohnungen innerhalb der Chlösterlis organisiert und umgesetzt.



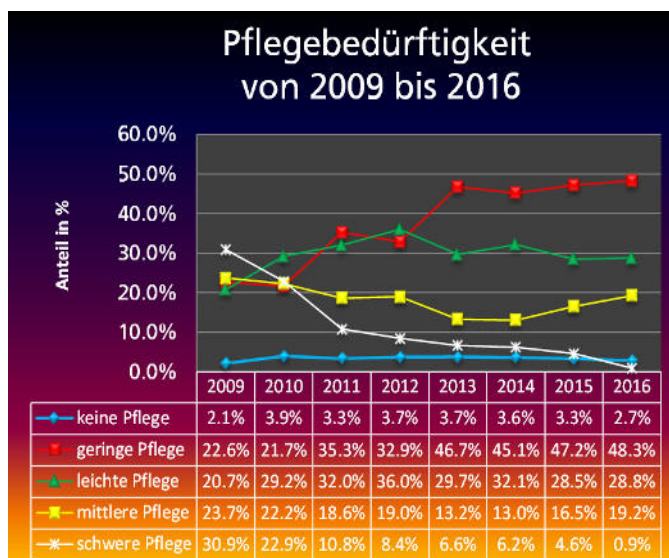
Auch im Bereich Gastronomie durften wir eine grosse Zunahme feststellen. Neben der Cafeteria, welche sich stetig über mehr Besucher erfreut, hat auch der Mahlzeitendienst zugenommen. Zu einem zusätzlichen Standbein hat sich auch der Bankettbereich entwickelt. Im letzten Jahr durften wir über 100 externe Veranstaltungen in unseren Räumen beherbergen.

Dank der hohen Auslastung und der Zunahme des Gastronomiebereiches war die Ertragsseite viel höher als budgetiert. So konnten ausserordentliche Abschreibungen von Fr. 250'000.00 sowie Rückstellungen für künftige Anschaffungen vorgenommen werden. Hierdurch wurde die Grundlage geschaffen, um künftige Investitionen oder Ersatzanschaffungen ohne direkte Auswirkung auf die Grundtaxen zu tätigen.



## Pflegebedürftigkeit

Der Trend, dass ältere Menschen oft ohne oder mit geringem Pflegebedarf ins Chlösterli ziehen, hat sich auch im letzten Jahr fortgesetzt. Was sich ebenfalls fortgesetzt hat, ist die Tatsache, dass wir allgemein weniger Bewohnerinnen und Bewohner mit schwerer Pflegebedürftigkeit hatten. Waren im Jahr 2009 knapp ein Drittel der Bewohnerinnen und Bewohner in den Pflegestufen 10 bis 12, ist die Anzahl im letzten Jahr auf unter ein Prozent gesunken. Dieser Trend kennen im kleineren Umfang auch andere Altersinstitutionen im Kanton Zug. Welche Gründe hauptsächlich dafür verantwortlich sind ist unklar. Bei uns ist sicher ein wichtiger Grund, dass wir sehr viele Feriengäste und Überbrückungsaufenthalte bei uns beherbergen, welche keinen grossen Pflegeaufwand benötigen und die Statistik dennoch beeinflussen.



## Spenden

Im Jahr 2016 erhielt das Chlösterli wiederum sehr viele Zuwendungen und Spenden. Total wurden dem Chlösterli Fr. 26'740.20 überwiesen. Mit diesem Geld wurden die Kosten der Ausflüge, Veranstaltungen, der Bewohnerferien oder auch des Flugevents finanziert. Dank diesen Spenden und Zuwendun-

gen können wir diese vielfältigen Angebote ohne einen Unkostenbeitrag durchführen. Wir danken allen Spendern ganz herzlich für ihre finanzielle Unterstützung. Diese ermöglicht uns, den Bewohnerinnen und Bewohner ein abwechslungsreiches Programm anbieten zu können. Momentan laufen die Vorabklärungen für eine weitere Attraktion in der Luft. Für alle die an Helikopter, Alpenrundflug oder Luftschiff denken, müssen wir leider enttäuschen. Momentan sind noch Bedenken vorhanden, die die Landung betreffen, wir hoffen aber, dass wir auch dafür eine Lösung finden werden.



## Pensionierung Frau Ursula Henggeler

Ursula Henggeler ist seit 1. April 2009 im Chlösterli als Pflegefachfrau in der Pflege in den Wohngruppen tätig. In all



den Jahren haben wir Frau Henggeler als kompetente und humorvolle Person kennen und schätzen gelernt. Frau Henggeler geht per 31. März 2017 frühzeitig in Pension. Wir danken ihr für den Einsatz und

ihre Flexibilität. Für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir ihr von Herzen alles Gute, beste Gesundheit und viele spannende Erlebnisse.



## Betriebsrechnung Chlösterli 2016 mit Vorjahresvergleich

### AUFWAND

	Rechnung 2015		Rechnung 2016	
Besoldungen	Fr.	6 436 976.65	Fr.	6 589 973.50
Sozialleistungen	Fr.	1 285 689.75	Fr.	1 341 752.85
Personalnebenaufwand	Fr.	249 652.45	Fr.	359 512.75
Medizinischer Bedarf	Fr.	200 498.25	Fr.	192 824.40
Lebensmittelaufwand	Fr.	689 192.54	Fr.	710 939.73
Haushalt	Fr.	157 051.75	Fr.	163 752.35
Unterhalt und Reparaturen	Fr.	262 769.30	Fr.	461 282.44
Anlagenutzung	Fr.	1 287 831.60	Fr.	1 609 402.21
Energie und Wasser	Fr.	162 255.90	Fr.	165 109.95
Büro- und Verwaltungsaufwand	Fr.	172 061.23	Fr.	208 371.65
Entsorgung	Fr.	20 884.30	Fr.	25 635.40
übriger Sachaufwand	Fr.	276 787.41	Fr.	313 600.24
<b>TOTAL AUFWAND</b>	<b>Fr.</b>	<b>11 201 651.13</b>	<b>Fr.</b>	<b>12 142 157.47</b>

### ERTRAG

	Rechnung 2015		Rechnung 2016	
Erträge Heimbewohner	Fr.	6 990 212.45	Fr.	7 702 056.50
Miet- und Zinsertrag	Fr.	22 966.25	Fr.	24 919.20
Erträge aus Leistung Dritte	Fr.	749 025.80	Fr.	824 822.06
Beiträge	Fr.	3 429 715.30	Fr.	3 571 931.20
Spenden	Fr.	19 507.50	Fr.	26 740.20
<b>TOTSL ERTRAG</b>	<b>Fr.</b>	<b>11 211 427.30</b>	<b>Fr.</b>	<b>12 150 469.16</b>

### Gewinn

<b>Fr.</b>	<b>9 776.17</b>	<b>Fr.</b>	<b>8 311.69</b>
------------	-----------------	------------	-----------------

### 25'000 Mahlzeiten ausgeliefert

Unser langjähriger Mahlzeitendienst Fahrer Toni Müller durfte am vergangenen Dienstag, 28. März die 25'000ste Mahlzeit vom Chlösterli, dem Ehepaar Schönmann überbringen. Das war ein besonderer Moment, denn die Schönmann's sind schon längere Zeit Mahlzeitenbezüger und kennen Toni Müller persönlich. Herr und Frau Schönmann berichten: " Durch den Mahlzeitendienst haben wir die Möglichkeit, weiterhin zu Hause zu wohnen und sind trotzdem gesund und vitaminreich versorgt. Wir schätzen die abwechslungsreiche Kost und speziell, die feine hausgemachte Salatsauce vom Chlösterli." Toni Müller ist einer von 14 Fahren bzw. Fahrerinnen, welche für ein kleines Entgelt, das die Fahrspesen abdeckt, jeweils

im Turnus von einer Woche die Mahlzeiten ausliefern. Er meint: „Es ist für mich eine sinnvolle Tätigkeit, die ich wunderbar mit meinem Leben nach der Pensionierung verbinden kann.“ Nach 14 Jahren wird er nun ein wenig kürzer treten, rückblickend auf viele schöne Begegnungen während seiner Fahrerzeit.



Toni Müller (Mitte) übergibt die 25'000ste Mahl-



# Monatsagenda ohne wöchentliche Aktivitäten

Montag, 3. April

**Apéro zur Pensionierung von  
Frau Ursula Henggeler**

10.30 Uhr in der Cafeteria

**Sonniges Alter „komm sing mit“**

14.30 Uhr im Mehrzwecksaal

**Infoveranstaltung zum  
50-Jahr Jubiläum**

16.00 Uhr im Mehrzwecksaal

19.00 Uhr im Mehrzwecksaal

Dienstag, 4. April

**Deko Cafeteria**

14.00 Uhr im Aktivitätenraum

Donnerstag, 6. April

**Flicken**

13.30 Uhr im Aktivitätenraum

**Französisch**

14.30 Uhr in der Nellystube

Freitag, 7. April

**Katholischer Gottesdienst**

10.15 Uhr im Mehrzwecksaal

**Ausflug „Weitsicht über  
den Zürichsee“**

13.30 Uhr Abfahrt



Montag, 10. April

**Chor Rumantsch, Zug**

18.15 Uhr in der Cafeteria

Dienstag, 11. April

**Schwimmen**

13.15 Uhr Abfahrt

**Humornachmittag**

14.30 Uhr im Mehrzwecksaal



Donnerstag, 13. April

**Einweihungsfeier neuer Altar  
mit Bischof Felix Gmür**

10.15 Uhr in der Kapelle

**Gala-Essen für Bewohner und  
geladene Gäste**

11.30 Uhr im Mehrzwecksaal

**Infoveranstaltung zum  
50-Jahr Jubiläum**

16.00 Uhr im Mehrzwecksaal

19.00 Uhr im Mehrzwecksaal

Freitag, 14. April

**Katholischer Gottesdienst**

09.15 Uhr in der Kapelle

Samstag, 15. April

**Katholischer Oster-Gottesdienst**

19.00 Uhr in der Kapelle

Montag, 17. April

**Kino „Im weissen Rössl“**

18.15 Uhr im Mehrzwecksaal

Dienstag, 18. April

**Kochen für Bewohner**

9.00 Uhr im Aktivitätenraum

Donnerstag, 20. April

**Lismi Atelier**

14.30 Uhr im Aktivitätenraum

Freitag, 21. April

**Reformierter Gottesdienst  
mit Abendmahl**

10.15 Uhr in der Kapelle



**Freitag, 21. April**  
**Ausflug Blueschtfahrt**  
**auf die Seebodenalp**



13.30 Uhr Abfahrt

**Dienstag, 25. April**  
**Geburtstagsessen der April-**  
**Jubilarinnen und Jubilare**

11.30 Uhr Abfahrt

**Schwimmen**

13.15 Uhr Abfahrt

**Muulörgele und singen**

14.00 Uhr im Aktivitätenraum

**Infoveranstaltung zum**  
**50-Jahr Jubiläum**

16.00 Uhr im Mehrzwecksaal

19.00 Uhr im Mehrzwecksaal

**Mittwoch, 26. April**

**Bier brauen und**  
**Eile mit Weile spielen**

09.00 - 11.30 Uhr  
im Aktivitätenraum

**Mittwoch, 26. April**  
**Bibel-Gesprächs-Kreis**  
10.30 Uhr im Panoramastübli

**Seniorenhöck**  
**„Urchige Nachmittag“**  
**mit Ländlerkapelle und Jodelduett**

13.15 Uhr Abfahrt

**Freitag, 28. April**  
**Katholischer Gottesdienst**

10.15 Uhr in der Kapelle

**Ausflug Michaelskreuz**

13.30 Uhr Abfahrt



**öffentlich**



**Anmeldung im Sekretariat**

**Stammtisch**

Jeden Freitag  
um 11.00 Uhr  
in der Cafeteria

Der Herr hat zu sich in die Ewigkeit abberufen:

**Frau Regula Scheidegger**

**Frau Maria Good**

**Frau Louisa Gittersberger**

**Frau Irma Stadelmann**



Wir halten die lieben Verstorbenen in guter Erinnerung.



**Jassen**  
Jeden Donnerstag  
um 18.15 Uhr  
in der Cafeteria



**Bewegung & Spiel**

Jeden Mittwoch  
um 9.00 Uhr im Aktivitätsraum



**Bibel-Gesprächs-Kreis**

Abschnitte aus dem Alten und dem Neuen Testament der Bibel zusammen lesen und befragen:  
Was steht denn da?  
Warum gerade so?  
Wer spricht hier?  
Was hat das mit mir zu tun?



Alle die Freude haben am Fragen und Antworten suchen sind herzlich eingeladen. Die Gespräche sind weder reformiert noch katholisch sondern biblisch. Wenn möglich, findet der Bibel-Gesprächs-Kreis jeweils am letzten Mittwoch im Monat statt. (siehe Agenda)

**Geburtstagsessen**

Wir freuen uns, die April-Jubilarinnen und Jubilare am

**Dienstag, 25. April**  
zum gemeinsamen Essen einzuladen.  
11.30 Uhr Abfahrt



**Wir gratulieren**

im April  
herzlich zum Geburtstag:



2. April:  
**Frau Margarethe Friedrich**

10. April:  
**Frau Berta Rogenmoser**

11. April:  
**Herr Hans-Heinz Köster**

15. April:  
**Herr Max Kaufmann**

17. April:  
**Frau Rosmary Villiger**  
**Herr Josef Roth**

22. April:  
**Frau Trudi Hugener**

29. April:  
**Frau Anna Staub**

30. April:  
**Frau Lydia Iten**

Wir wünschen den Jubilarinnen und Jubilaren ein schönes Fest und viel Glück im neuen Lebensjahr.

**Kochen für Bewohner**

Gemeinsam wird ein feines Essen zubereitet.

**Dienstag, 18. April**  
ab 9.00 Uhr  
im Aktivitätsraum





## Frühlig von Paul Iten-Iten

Ich freue mich immer wieder uf die schöni Zyt.  
Mer merkts scho und dänkt äs wär de öpe eso wyt.

Amene rächt schöne, trochne nahwinter Tag,  
gad mer veruse und schtuenet ume was mer no mag.

Und dänkt es fählt doch öppis, keis Blüemli isch ume, alles kahl,  
mer hed no kei Luscht und Freud aber Gedanke chömid ufs mal.

S'Schneeglöggli underem Bode hed plötzlich s'Gfühl, ich chume nümme drus,  
isch ächt scho Frühlig, ich gah einisch go luege zum Bode us.

Brr nei nei äs isch doch z'früe, ich gah no einisch undere,  
ich wottmi nüd verkälte und de Pfnüsel ha und mich wundere.

De Krokuss hed plötzlich au kei Rueh, chumi ächt scho z'spat o herrjeh,  
ich strecke s'Grindli use und luege , nei Schneeglöggli isch nonig do-was i gseh.

Wüssid jer, s'Schneeglöggli und ich sind im Frühlig Rivale gegenand.  
Jede wot zerscht dusse si, ja nüd, aber au gar nüd mitenand.

S'Schneeglöggli dänkt aber jetzt muess i ga und fescht pressiere,  
suscht duet de Krokus sich vor mier de Lüt presäntiere.

S'wis Kleidli hani grüschtet, das nimmi mit und fah afe blüe flott,  
do chund de Krokus au füre und dänkt jetzt isch si doch vor mier, die cheibe Chrott.

Dä Krokuss fad afe studiere är heb doch viel meh zum plagiere.  
Är sig de nüd nur eifarbig, heb de meh Farbe zum presäntiere.

Wüssid ier, nur im Frühlig sind Schneeglöggli und ich nüd eis,  
s'ganz Jahr underem Bode chömid mier guet us, händ gar kei Mais.

Oh jetzt simmer scho wider verblüet und üsi Zyt isch verbi,  
aber gäll im nächste Frühelig wämmer wieder die erste si.

Es gid no meh Blüemli wo üs de Lenz kündid a,  
ler chönd zum Bispiel Primeli, Schlüsselblüemli, Fiäli und anderi ha.



### -lich willkommen

Wir begrüßen als neue Bewohnerin  
und Bewohner im Chlösterli

**Frau Gertrud Iten**  
**Herr Jakob Rodel**  
**Herr Balz Kistler**  
**Herr Otto Felix**

Wir wünschen ihnen einen  
schönen Aufenthalt und freuen uns auf  
die gemeinsame Zeit.

### Personelle Mutationen

#### Eintritt:

**Renate Heubi**  
Pflegefachfrau HF

**Corinne Kaufmann**  
Pflegetarbeiterin

**Raquel Santos Scarpello**  
Pflegetarbeiterin

Wir wünschen ihnen einen  
guten Start und freuen uns auf  
die Zusammenarbeit.

